



**MÖNNINGHOFF**  
—  
*BETONFERTIGTEILE*

Die Experten für Kabelschächte, Schachtabdeckungen und Betonfertigteile

## Nachhaltigkeitsbericht 2022



# DAS UNTERNEHMEN

Seit 75 Jahren produziert die Mönninghoff GmbH & Co. KG erfolgreich Betonprodukte und gilt als zuverlässiger Partner in ganz Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern. In dieser Zeit hat sich die Mönninghoff GmbH & Co. KG nicht nur die Qualität seiner Produkte, sondern auch die Verantwortung für Mensch, Natur und das soziale Umfeld zur Maxime gemacht.

Betriebliche Entscheidungen richten sich nicht ausschließlich an wirtschaftlichen Faktoren und Interessen aus, sondern werden stets auch an ihrer Auswirkung für Mensch und Umwelt bewertet.

Diese Ansprüche an die Einhaltung geltenden Rechts, der Achtung der Natur und der Menschen, an Loyalität in alle Richtungen, sowie die Verpflichtung zu nachhaltigem Handeln sind dokumentierter Bestandteil der Unternehmenspolitik.

Mit der für das Jahr 2024 angestrebten CSC-Zertifizierung und der zukünftigen regelmäßigen Veröffentlichung von Nachhaltigkeitsberichten schafft die Mönninghoff GmbH & CO. KG die vertrauensstiftende Transparenz und liefert den Nachweis für die Einhaltung ihrer gewählten Standards und Ziele.

# STRATEGIE

Durch die seit über zwanzig Jahren bestehende Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement) ist das Unternehmen erfahren darin, Ziele zu benennen, strategisch zu verfolgen und nachvollziehbar zu erreichen.

Diese Erfahrung wird sich die Mönninghoff GmbH & Co. KG zu Nutze machen, um ihre Ansprüche an den Nachhaltigkeitsgedanken zu formulieren und umzusetzen. Dabei hilft die Zertifizierung nach CSC (*Concrete Sustainability Council*), ein internationaler Standard für Hersteller von Beton oder Betonerzeugnissen.

Wirtschaftlichkeit und Effizienz sind inzwischen nicht mehr Gegner der Nachhaltigkeit, sondern eher zu ihren Begleitern geworden, da gerade durch besonnene Planung von Ausgaben und Produktion ein nachhaltiger Synergieeffekt entsteht. Exakt geplante Produktionsvorgänge optimieren nicht nur den Ablauf, sondern vermeiden Fehler und unnötige Wege, was wiederum einen spürbaren Nachhaltigkeitseffekt auf allen Betriebsebenen hat.

Die Mönninghoff GmbH & Co. KG will auch ihren Beitrag an der Reduzierung der weltweiten CO<sub>2</sub> Emissionen leisten. Das Unternehmen emittiert nicht direkt signifikant CO<sub>2</sub> Mengen bei der Produktion seiner Betonwaren. Aber der Energieverbrauch und der Einsatz von Ausgangsmaterialien sind unmittelbar beeinflussbare Faktoren, die eine nachweisbare CO<sub>2</sub> Reduzierung auf Dauer ermöglichen können.

Die Mönninghoff GmbH & Co. KG legt sich auf zwei konkret verfolgbare Aspekte fest, die den größten positive Einfluss auf die Reduzierung von CO<sub>2</sub> Emissionen im Produktionsprozess versprechen:

- Verstärkter Einsatz von **klinkerarmen Zementsorten**.
- Optimierungen der Betonrezepte in Hinsicht auf sparsame Verwendung CO<sub>2</sub>-intensiver Bestandteile unter Einhaltung aller technischen und gesetzlichen Vorgaben und gleichbleibend hoher Qualität.
- **Geringerer Energieverbrauch, Einsatz erneuerbarer Energien und energieeffizienten Techniken.**

## Klinkerhaltige Zemente

Die Herstellung von Beton und Produkten aus Beton setzt die Verwendung von Zement voraus. Die Herstellung von Zement ist durch die Zugabe von Klinker, einem Stoff, der mit dem Einsatz von viel Energie bei sehr hoher Hitze gewonnen wird, möglich. Die Mönninghoff GmbH & Co. KG ist bestrebt, da wo es Vorgaben und Erwartungen an die Produkteigenschaften möglich machen, nur noch klinkerarme Zementsorten zu verwenden. Bereits jetzt bezieht das Unternehmen ausschließlich Zement von Herstellern, die Mitglieder im CSC sind und die somit ihren Anspruch an den Nachhaltigkeitsgedanken darlegen.

## Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Schon vor einigen Jahren hat sich die Mönninghoff GmbH & Co. KG entschieden, auf die Produktion durch eigenen Solarstrom zu setzen.

Das 2017 erstellte neue Verwaltungsgebäude ist mit modernster Gebäudetechnik ausgestattet. Eine zentral gesteuerte Lüftungsanlage gewinnt Wärme aus der Abluft zurück. Die Wärme wurde zuvor über ein effizientes Blockheizkraftwerk produziert und wird über Flächenspeicher an die Büros abgegeben.

Im Produktionsbetrieb achtet Mönninghoff auf den Einsatz moderner und störungsfreier Technik. Zum Beispiel werden die Druckluftsysteme regelmäßig geprüft und gewartet, um einen unnötigen Energieverbrauch durch Leckagen zu vermeiden. Lagerplatz und Büroflächen werden durch moderne LED-Technik beleuchtet, die nach tatsächlich Bedarf schaltbar ist.

Absicht ist es, in naher Zukunft unabhängig von Strom aus fossilen Brennstoffen zu werden. Den Erfolg unserer Bemühungen werden wir regelmäßig anhand belastbarer Zahlen in Nachhaltigkeitsberichten dokumentieren.

# VERANTWORTUNG

Nachhaltigkeit hat seinen berechtigten Anspruch in allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aspekten. Als produzierendes Unternehmen und Arbeitgeber vor Ort ist sich die Mönninghoff GmbH & Co. KG seiner Verantwortung diesbezüglich nicht nur im Rahmen der gesetzlichen Forderungen bewusst, sondern auch als aktiver Teil der Gesellschaft.

Die Rücksicht auf die soziale und natürliche Umwelt ist seit jeher ein integraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Werner Dreßen, langjährige Geschäftsleitung der Mönninghoff GmbH & Co. KG, sorgte dafür, dass nachhaltige und soziale Aspekte einen großen Platz im Unternehmensumfeld einnahmen. So verfügte das Unternehmen schon sehr früh über natürlich angelegte Regenwasserrückhalteteiche und konnte nicht verunreinigte Oberflächenabwässer in öffentliche Gewässer mit behördlicher Genehmigung einleiten. Mönninghoff unterstützte schon früh regionale Umwelt- und Sozialprojekte.

Das Betriebsgelände ist von Waldflächen umgeben, die Eigentum des Unternehmens sind. Die Waldflächen werden nicht wirtschaftlich genutzt, laufend gepflegt und immer wieder aufgeforstet. Diese Waldflächen sind nicht nur für die angrenzenden Nachbarn ein natürlicher Sicht- und Lärmschutzwall, sondern leisten auch einen großen Anteil in der Bindung von CO<sub>2</sub> aus der Luft. Zudem bieten sie einen hervorragenden Lebensraum für viele heimische Vogelarten.

Dieser nachhaltige Ansatz wurde in der Unternehmensnachfolge von Stefan Dreßen aufgenommen und weitergeführt. Die Planung und Entwicklung neuer Lager- und Produktionsflächen erfolgt immer mit einem kritischen Blick auf die Notwendigkeit, mit Rücksicht auf die natürliche Situation, sowie unter Beachtung von Recht und des Stands der Technik.

In der Gemeinde Senden ist Mönninghoff ein wichtiger Bestandteil der lokalen Wirtschaft und bietet seit jeher vielen Menschen am Ort sichere Arbeitsplätze. Langjährige Betriebszugehörigkeit mit mehr als 40 Jahren sind nicht selten und sprechen für den guten Ruf als Arbeitgeber. Aber auch der Jugend bietet Mönninghoff ein breites Spektrum an Ausbildungsplätzen, sei es im kaufmännischen Bereich, als technischer Zeichner, in der IT-Abteilung oder Verfahrenstechniker in der Produktion.

Unsere Beziehungen zu Kunden und Lieferanten sind vom Gedanken der Nachhaltigkeit geprägt. Weit zurückreichende Geschäftsbeziehungen sind wichtig und ein Garant für Zuverlässigkeit und Vertrauen. Mönninghoff ist loyal im Umgang mit den interessierten Parteien und erwartet dies auch im Umkehrschluss. Im Rahmen des Qualitätsmanagements definieren wir relevante Lieferanten und bewerten sie jährlich. Dieser Bewertungsprozess wird nun auch um den Nachhaltigkeitsaspekt ergänzt und wir erwarten ein schriftliches Bekenntnis der relevanten Zulieferer zu unserem Verhaltenskodex.

# Menschen

Der Mensch ist es, der die Dinge bei Mönninghoff bewegt. Und Mönninghoff bewegt, wie es den Menschen geht.

Die Mönninghoff GmbH & Co. KG bietet seit Jahrzehnten eine verlässliche und krisenfeste Beschäftigung für seine Mitarbeiter. Mönninghoff bekennt sich als Arbeitgeber zum Tarifwesen und zahlt nach geltenden Tarifen. Zudem freiwillige Sonderzahlungen, einen Prämienlohn und bietet auch die Möglichkeit zur betrieblichen Altersvorsorge.

Der betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein weiterer Ansatz, um für das Wohl und die Zufriedenheit seiner Mitarbeiter Sorge zu tragen. Systematisch nachverfolgbare Untersuchungen werden durch die betriebsärztliche Versorgung des Unternehmens sichergestellt. ASA und BEM gehören zu den Standards bei Mönninghoff.

Alle Führungskräfte und Abteilungsleiter sind angehalten, ihre Mitarbeiter in allen Aspekten des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu unterweisen. Nachgehalten und begutachtet werden die Aktionen durch die bestellte Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Moderne Bildschirmarbeitsplätze mit ergonomischen Sitzmöbeln und höhenverstellbaren Tischen gehören zum Standard der Beschäftigten in der Verwaltung.

Das oberste Ziel ist es, die Zahl der Unfälle für unsere Mitarbeiter so gering wie möglich zu halten. Zudem will Mönninghoff in allen Bereichen die Arbeitsbedingungen ständig in Hinsicht auf Gefahr und Gesundheitserhalt optimieren. So wurden z.B. lärmintensive Stahlformen gegen solche aus Kunststoffen – eine Eigenentwicklung- ersetzt. Dies führte bis heute zu einer bemerkenswerten Minderung der Lärmbelastung und wurde seinerzeit mit der Verleihung des deutschen Arbeitsschutzpreises durch die BGRCI gewürdigt.

Für die schalungserhärtenden Fertigteile verwenden wir zunehmend ein vollständig biologisch abbaubares Trennmittel. Dieses Trennmittel ist schadstofffrei und bedarf keiner Kennzeichnungspflicht. Somit schützen wir die Mitarbeiter vor gefährdender Exposition.

Die Bereitstellung und Kontrolle jeglicher persönlicher Schutzausrüstung (PSA) ist eine Selbstverständlichkeit.

Das Unternehmen bekennt sich zur Einhaltung aller geltenden gesetzlichen Vorgaben in Hinsicht auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz und darüber hinaus. Wir erwarten dieses Bekenntnis auch von unseren relevanten Lieferanten und Dienstleistern und fordern dieses schriftlich ein.

Mit der Planung des neuen Verwaltungsgebäudes wurde zudem durch Stefan Dreßen beschlossen, den Mitarbeitern eine Kantine mit vielfältigem Angebot anzubieten. Damit dieses Angebot erschwinglich bleibt, erhalten die Mitarbeiter die Gerichte zu einem geringeren Preis als es eigentlich nötig wäre. Die Kantine arbeitet wirtschaftlich nicht unter einem gewinnbringenden Aspekt, aus sozialer Sicht allerdings sehr wohl.

# Qualität

*"Qualität ist, wenn der Kunde zurückkommt, nicht das Produkt".*

Dieser Satz verdeutlicht den Anspruch unseres Unternehmens an seine Leistungen auf allen Ebenen. Qualitätsdenken hört nicht beim Produkt auf, sondern äußert sich vor allem im Umgang mit allen beteiligten Parteien, den Kunden, den Lieferanten, der Gesellschaft.

Wir weisen unser Bekenntnis zur Qualität seit über zwanzig Jahren durch die Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001 nach. Diese internationale geltende Zertifizierung versichert allen Interessierten unsere Leistungsfähigkeit und die Zuverlässigkeit der Mönninghoff GmbH & Co. KG als wirtschaftlicher Partner.

Weiterhin sorgen die werkseigene Produktionskontrolle sowie die durchgängige Fremdüberwachung durch den Güteschutz Beton dafür, dass unsere Produkte den gültigen Anforderungen und Vorgaben entsprechen.

# Compliance

Anstand und Rechtschaffenheit sind Grundpfeiler der Mönninghoff GmbH & Co. KG. Der rücksichtsvolle Umgang mit allen Menschen hat Priorität und ist in der Unternehmenspolitik festgeschrieben.

Korruptes Denken und ebensolche Machenschaften haben keinen Platz in unserem Alltag.

Wir achten die Menschenrechte und verurteilen ungerechte oder ausbeuterische Arbeitsverhältnisse. Kein Mensch darf aufgrund seiner Abstammung oder Anschauung benachteiligt werden. Diese Bekenntnisse fordern wir auch von unseren Lieferanten und Dienstleistern verbindlich ein.

Wir haben zu unseren Lieferanten in großen Teilen eine jahrzehntelange Beziehung und ein dadurch gewachsenes gegenseitiges Vertrauen.

# Kennzahlen

Die Mönninghoff GmbH & Co. KG möchte seine Ansprüche an die Nachhaltigkeit für sich und Interessierte zuverlässig nachweisen und dokumentieren.

Wir haben uns dazu entschlossen, uns nach den Standards des Concrete Sustainability Council (CSC) zertifizieren zu lassen. Somit können wir verlässlich nachweisen, dass unseren Worten auch Taten folgen.

Damit unsere Leistungen und Ziele auch nachvollziehbar und messbar sind, müssen und wollen wir nach diesem Standard Kennzahlen (KPI) ermitteln und veröffentlichen.

Folgende betriebliche Aspekte sollen dieses KPI liefern:

- Nutzung sekundärer Materialien
- Rückbeton/Restbeton
- CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Klinkeranteil
- Wasserverbrauch
- Mitarbeiter

# KPI – Nutzung sekundäre Materialien

## Kalksteinmehl

Die Verwendung von sekundären Materialien ermöglicht es uns, den Anteil von klimaschädlichen und nicht unendlich verfügbaren Rohstoffen zu verringern.

Wo technisch und wirtschaftlich möglich ersetzen oder substituieren wir mit sekundären Materialien. Generell sind handelt es sich um:

- Kalksteinmehl
- Kalksteinsplit

Kalksteinmehl wird verwendet, um den Anteil an Zement und dem darin enthaltenden klimaschädlichen Klinkeranteil, im Beton zu verringern. Kalksteinmehl ist im Vergleich zu der auch verwendeten Flugasche – ein Nebenprodukt der Kohleverstromung - ein nachhaltigeres Produkt. Somit spart der Anteil Kalksteinmehl nicht nur Klinker ein, sondern erspart auch die CO<sub>2</sub>-Emission der Kohlekraftwerke für Flugasche ein.

Wir werden versuchen, den Anteil an Kalksteinmehl im Rahmen der gesetzlichen und technischen Vorschriften kontinuierlich zu erhöhen.

## Kalksteinsplit

Neben Zement sind Sand und Kies Hauptbestandteile des Betons. Es handelt sich um natürliche Vorkommen aus denen Sand und Kies gefördert werden und somit sind diese Vorkommen endlich. Wir substituieren -wo möglich- mit gebrochenen Material aus Kalksteinsplitt, um die natürlichen Sand- und Kiesvorkommen zu schonen.

Nutzung sekundärer Materialien 2022			
	Anteil produziertem Beton		
	Verbrauch in (t)	(t/m <sup>3</sup> )	(%)
Kalksteinmehl	615	0,042	4,2
Kalksteinsplitt (8/16, 2/8)	1526	0,104	10,4

# KPI – Rückbeton/Restbeton

Restbeton fällt im Produktionsprozess aus unterschiedlichen Gründen an. Solange der Restbeton noch nicht ausgehärtet ist, wird er über eine technische Anlage in seine Bestandteile (Wasser, Kies und Sand) zerlegt und dem Produktionsprozess zugeführt. Über Optimierung bei Herstellung und Produktion sind wir ständig bemüht, die Menge an zu entsorgendem Restbeton so gering wie möglich zu halten.

Alle bereits ausgehärteten Restbetonmengen werden durch einen zertifizierten lokalen Entsorger abgeholt und in eine Brechanlage überbracht, wo der Beton zu sekundären Materialien (z.B. Füllmaterial im Straßenbau) zerkleinert wird.

Zudem prüfen wir, ob es wirtschaftlich möglich ist, aus Restbetonmengen untergeordnete Bauteile für eine spätere Verwendung zu fertigen.

Restbeton gesamt 2022	
Art	Menge (t)
Rückbeton/Restbeton	<b>1562</b>
Gesamtvolumen produzierter Beton in 2022	<b>14.632 m<sup>3</sup></b>
Restbetonanteil in % der produzierten Gesamtbetonmenge	<b>10,7</b>
Restbetonanteil in kg pro m <sup>3</sup> produzierten Beton	<b>0,107 t/m<sup>3</sup> Beton</b>

# KPI – CO<sub>2</sub>-Emissionen

## CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Energieträger

Da unsere Produktionsabläufe selbst keine CO<sub>2</sub>-Werte emittieren, betrachten wir die Emissionen im Produktionsprozess auf Grundlage der verbrauchten Menge Energie über alle Energieträger hinweg. Technisch haben wir den größten positive Einfluss im Bereich der elektrischen Energie. Hier optimieren wir seit Jahren im Verbrauch und der Erzeugung erneuerbarer Energie.

Berechnung der CO <sub>2</sub> -Emissionsen 2022			
Energieträger	Menge	Einheit	CO <sub>2</sub> (kg)
<b>Scope 1</b>			
Erdgas	1.010.321	kWh	203.075
Flüssiggas	62.702	L	96.567
<b>Scope 2</b>			
Strom	274.732	kWh	14.000
<b>Summe</b>			<b>313.642</b>
Gesamtvolumen produzierter Beton in 2022			<b>14.632 m<sup>3</sup></b>
Durchschnittlich spezifische CO <sub>2</sub> -Emission pro Kubikmeter Beton in kg			<b>21,4 kg/m<sup>3</sup> Beton</b>

# KPI – Klinkeranteil

Die Verwendung moderner, optimierter Zementsorten macht es möglich, nachhaltiger und klimafreundlicher Beton herzustellen. Wir sind ständig mit Herstellern und Lieferanten in Kontakt, um diese Sorten Zement nach den Regeln und Vorgaben in unsere Betonrezepteuren zu integrieren. Wir verwenden bereits erfolgreich Sorten der Kategorie CEM II und CEM III und beabsichtigen, den Einsatz nach Möglichkeit auszuweiten.

Klinkeranteil 2022			
Zementsorte	Jahresverbrauch (t)	Klinkeranteil (%)	Klinkeranteil (t)
CEM I	4122	97,5	4019
CEM II A	1482	87	1289
CEM III A	56	49,5	28
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>5660</b>	<b>94,3</b>	<b>5336</b>

# KPI – Wasserverbrauch

Wasser ist eines der wichtigsten Elemente für das Leben auf der Erde. Folglich ist es uns eine Verpflichtung, so wenig Wasser wie möglich zu verbrauchen und zu belasten. Wasser bleibt in unserem Produktionsprozess und den Produkten. Lediglich das Wasser aus Küche und Sanitäranlagen wird dem öffentlichen Abwassernetz zugeführt. Niederschlagswasser versickert auf dem Werksgelände.

Wasserverbrauch 2022	
	Verbrauch (l)
Trinkwasserverbrauch gesamt aus öffentlicher Versorgung	<b>2.733.000,00</b>
Wasserverbrauch anteilig Produktion (rechnerisch ermittelt)	<b>2.139.000,00</b>
Wasserverbrauch pro m <sup>3</sup> hergestellter Beton in Litern	<b>127 Liter/m<sup>3</sup></b>
Entsorgung über öffentliches Netz (rechnerisch ermittelt)	<b>594.000,00</b>

Wir überprüfen, ob eine Entnahme von Wasser aus einem Brunnen rechtlich und technisch möglich ist und ob wir den Verbleib von Wasser im geschlossenen System noch optimieren können. Damit könnten wir einen Beitrag leisten, den Trinkwasserverbrauch zu reduzieren.

# KPI-Menschen

Wir sind seit jeher daran interessiert, engagierte und motivierte Mitarbeiter an unser Unternehmen zu binden und somit eine Zusammenarbeit über Jahre hinweg zu ermöglichen. Dem Fachkräftemangel wollen und können gut über die Ausbildung junger Menschen begegnen.

Die gesundheitliche und auch die soziale Sicherheit liegen uns besonders am Herzen. So setzen wir alles daran, die Arbeitsbedingungen so sicher und verträglich wie möglich zu gestalten.

2022	
Mitarbeiterzahl (gesamt)	117
Auszubildende	6
Werkvertragsnehmer	0
Meldepflichtige Unfälle	4
Todesfälle	0

## **Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen**

### **An die Mönninghoff GmbH & Co. KG, Senden**

Wir haben ausgewählte Angaben des Nachhaltigkeitsberichts 2022 der Mönninghoff GmbH & Co. KG, Senden (im Folgenden: Gesellschaft), einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Folgende Angaben wurden der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen:

- Nutzung sekundärer Materialien
- Rückbeton/Restbeton
- CO2-Emissionen
- Klinkeranteil
- Wasserverbrauch
- Mitarbeiter

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung und den Inhalt der Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2022 verantwortlich.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind.

Ferner obliegt es den gesetzlichen Vertretern, dass der Nachhaltigkeitsbericht auf angemessenen Methoden zur Datenermittlung einschließlich unter den gegebenen Umständen begründeten Annahmen und Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben beruht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung der Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des Nachhaltigkeitsberichts) oder Irrtümern ist.

### **Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

## **Verantwortung des Wirtschaftsprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeföhrten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die ausgewählten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2022 abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuföhrn, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die ausgewählten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2022 der Gesellschaft nicht in allen wesentlichen Belangen aufgestellt worden sind.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeföhrten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers. Im Rahmen unseres Auftrags haben wir unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeföhr:

- Befragungen von für die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichtes verantwortlichen Mitarbeitern, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen der Gesellschaft zu erlangen
- Beurteilung der Eignung der intern entwickelten Definitionen und Berechnungen
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die
- Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung der ausgewählten Angaben
- Befragungen von Mitarbeitern sowie der gesetzlichen Vertreter, die für die Ermittlung der
- Angaben, sowie für die Durchführung von internen Kontrollhandlungen und die Konsolidierung der Angaben verantwortlich sind
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben, welche zur Konsolidierung auf Gruppenebene von allen Standorten gemeldet wurden
- Einschätzung der Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten
- Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Daten im Jahresabschluss

## **Prüfungsurteil**

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungs nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die ausgewählten Angaben des Nachhaltigkeitsberichtes 2022 der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen nicht durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden sind.

## **Verwendungsbeschränkung für den Vermerk**

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt wurde und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

## **Hinweis auf Auftragsbedingungen**

Diesem Auftrag liegen die mit der Gesellschaft vereinbarte „Auftragsbestätigung zur Nachhaltigkeitsberichtsprüfung“ der W&N Wirtschaftsprüfer GmbH sowie die vom IDW herausgegebenen „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ zugrunde.

Coesfeld, 28. Mai 2024

W&N Wirtschaftsprüfer GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

